jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1997/12/17 7Ob329/97a, 1Ob14/08b, 17Ob2/09g, 4Ob51/12x, 4Ob38/12k, 6Ob26/16s, 6Ob48/16a, 6Ob2

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.12.1997

Norm

ABGB §16
ABGB §43 A

Rechtssatz

Während das Namensrecht durch Bestreitung, Namensanmaßung oder Namensgebrauch verletzt wird, also das Recht zur Identifikation mit dem Namen einer Person durch Dritte in Anspruch genommen wird, geht es bei der Namensnennung nicht um die Kennzeichenfunktion des Namens, sondern darum, dass der Namensträger selbst mit seinem Namen bezeichnet und über ihn etwas ausgesagt wird.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 329/97a
  Entscheidungstext OGH 17.12.1997 7 Ob 329/97a
- 1 Ob 14/08b
  Entscheidungstext OGH 11.08.2008 1 Ob 14/08b
  nur: Das Namensrecht wird durch Bestreitung, Namensanmaßung oder Namensgebrauch verletzt, also das Recht zur Identifikation mit dem Namen einer Person durch Dritte in Anspruch genommen. (T1)
  Veröff: SZ 2008/105
- 17 Ob 2/09g
  Entscheidungstext OGH 24.02.2009 17 Ob 2/09g
  Auch; Beisatz: Die bloße Namensnennung berührt mangels Identitäts- oder Zuordnungsverwirrung nicht das Namensrecht, sondern das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (T2)
  Veröff: SZ 2009/28
- 4 Ob 51/12x
  Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 51/12x
  Auch; Beisatz: Anders als bei der Verletzung des Namensrechts kommt es bei der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch eine Namensnennung nicht entscheidend darauf an, ob der Namensträger die Namensnennung gestattet hat. Der Namensträger hat kein uneingeschränktes Recht zu entscheiden, ob sein Name in der Öffentlichkeit genannt werden darf. (T3)

Beisatz: Eine Namensnennung verstößt dann gegen das Persönlichkeitsrecht, wenn sie schutzwürdige Interessen des Genannten beeinträchtigt. Dabei kommt es auf den Inhalt der mit der Namensnennung verbundenen Aussage an. (T4)
Veröff: SZ 2012/55

- 4 Ob 38/12k
  Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 38/12k
  Vgl auch; nur T1
- 6 Ob 26/16s
  Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 26/16s
  Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 2016/42
- 6 Ob 48/16a
  Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 48/16a
  Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Die Nennung des Namens einer Person in Mitgliederverzeichnissen ist ein Fall der Namensnennung. (T5)
- 6 Ob 241/16h
  Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 241/16h
  Auch; Beis wie T3
- 6 Ob 198/18p
  Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 198/18p
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 6 Ob 181/18p
  Entscheidungstext OGH 27.02.2019 6 Ob 181/18p
  Vgl auch; Beis wie T3 nur: Der Namensträger hat kein uneingeschränktes Recht zu entscheiden, ob sein Name in der Öffentlichkeit genannt werden darf. (T6)
- 6 Ob 99/19f
  Entscheidungstext OGH 24.10.2019 6 Ob 99/19f
  Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 129/21w
  Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 129/21w
  Vgl; Beis wie T3

Schlagworte

Persönlichkeitsschutz, Namensnennung, Namensanonymität

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109217

Im RIS seit

16.01.1998

Zuletzt aktualisiert am

14.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at